

S. Weiss,

Halle a. S.

Sonnabend u. Sonntag
den 11. und 12. September
bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten
Feiertags halber geschlossen.

Radium.

Halle Mittwoch, 7. Septbr., abends 9 Uhr in den „Kaisersälen“ (Kl. Saal) nur einmal. Experimental-Vortrag des Physikers Algardt-Berlin über: Das neue Wunderelement. Sperrs. 1.50 M., Saal 1 M. Stud. u. Schüler 50 Pfg. Vorverk. b. Herren Krüger & Oberbeck, Zigarrenhandl.

Sieben erschien von
Prof. Dr. C. Fuchsland:

Schuss- und Trug-Waffen für den gewerblichen Mittelstand in feiner Reichweite gegen die Konsumvereine und Warenhäuser.
Gr. 8°, geb. 2 M. 40 Pfg., gebunden 3 M.

Früher erschien von demselben Verfasser:

Los von den Konsumvereinen und Warenhäusern!

3. Auflage, geb. 50 Pfg.

Die Klappen des legalen Preisens.

Werte Aufträge, geb. 50 Pfg.

Notwendigkeiten über Konsumvereine.

21. bis 25. Laufend, geb. 30 Pfg.

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S. [2735]

Weissnähschulen v. A. Richter, Schmöckerrh. 17/18.

In meiner Spezial-Schule für Wäsche wird das Anfertigen u. Spezial-Schule für Wäsche, schneiden, Schmittzischen sämtlicher Wäsche gelehrt. Die Anleitung geschieht nach streng bestehender Schulordnung u. zwar so gründlich u. genau, daß die Schülerinnen wirklich selbständig f. Erwerb oder eigenen Bedarf danach arbeiten können. Die Fertigkeit meiner Unterrichtenden durch Befähigung von Schülerinnen streben gezeift werden. Anmeldungen f. die Kurse o. Dtt. an bald erb. Anm. lbg. auß. Sonnt. tägl. b. 4 Uhr. [2737]

Tanz-Unterricht H. Traxdorf.

Gründliche Lehre für Tanz und gesellschaftliche Umgangsformen, Einzelunterricht, Nachhilfstunden, Einführungen von Nationaltänzen und Charaktertänzen, Kostümqubridillen, Tanzreisen belieh. Art für Damen, Herren und Kinder.

Beginn neuer Lehrkurse am 16. Sept., abends 8 Uhr. Hochschüler Hugo Traxdorf, Tanzlehrer, Leipzigerstr. 63, Gold. Reich. Neu für kommende Saison: Württembergische Schottische, Romanz-Quadrille, Gavotte, Walzer und Polka-Walzer. [2763]

Spezial-Geschäft

Photograph. Apparate
und Bedarfsartikel
liefert
Max Wergien,
4 Reunhäuser 4. [2718]
Femruf 1840.

nach Heberlein-Kaufst.

Anatomisch-Physiologische Heil- u. Kunst-Anstalt

f. Fussleidende. Eig. Leisten- und Bein-Heilung. Anfertigung von Fussbekleidungen für Plattfüsse, Klumpfüsse, entzündete Frostbeulen, Hühneraugen, Steifheit der Zehen und Fussgelenke, Kurz- und Spitzfüsse, unsicheren Gang bei Erwachsenen und Kindern.
Joh. Jajzycek, Schuhmachermeister, Inhaber eines Anerkennungs-Diploms der staatl. unterstützten Schuhmacherlehranstalt zu Siebenhain (Sachsen), praktisch und wissenschaftl. ausgebildet.
Halle a. S., Grünstrasse 27, Nähe der Königl. Kliniken, schrägüber dem Walhalla-Theater.
Die Anstalt ist wochentags von früh 7 bis abends 7 Uhr, Sonntags und Feiertags früh von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Broschüre post- und kostenfrei. [2724]

Ältestes Nachrichten-Bureau Deutschlands
Gegründet 1857

Liefert aus sämtlichen Zeitungen der Welt Original-Ausschnitte über jeden gewünschten Gegenstand in Deutsch- und Englisch.
Anwesenlich: Prospekt auf Wunsch

ARGUS Nachrichten-Bureau
Max Karfunkel.
Berlin N. 37
Schönhauser Allee 182 Telephon 3 am Schönhauser Chor.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalkalk), besser Bau- u. Düngemittel (10 000 kg ca. 120 hl Kalk), f. Bau-Gebrauch, Stückkalk u. Kalksteinmehl effizienter u. billiger als Zement. Die Vereinigten Steinen-Schäppler Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S., Kompost: Alte Brannenstraße 1a. [2644]



Gebr. Bethmann Möbelfabrik

Halle a. S. * Gr. Steinstrasse 79.
Atelier für vornehme Innendekoration.

Spezialität:

Brautausstattungen in jeder Preislage.

Ständige Ausstellung von ca. 60 Musterzimmern.
Besichtigung gern gestattet.

Lieferung franko durch eigene Geschirre.

Musterbücher stehen gern zu Diensten.

Prima Referenzen. * Fernruf 540.



Apollo-Theater.

Direction: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Platte des Hauptbahnhofes.
Das phänomenale Pracht-Grünnungs-Programm mit den großen Attraktionen.
Das berühmte Original-**Rohndorf-Quartett**, internat. Damen-Sunft-Gesangs-Ensemble.
Roberts-Trio, Hochturnkünstler a. b. fliegenden Traus.
The great Roland, „Im Boudoir eines modernen Saubers.“ [2713]
Remar & Killy, musik. Eigentüm. Pantomime: „Romische Gespenster“ und der übrige vielseitige u. abwechslungsreiche Spielplan.

Walhalla-Theater.

Das neue sensationelle Programm empfielt sich durch die Höhe und Reichhaltigkeit.
Jeden Abend [2712] stürmischer Erfolg.
Auftreten:
Um 9 Uhr: **Michel Klumans** Titeler Ensemble.
Um 9 1/2 Uhr: **Allisons**.
Um 10 Uhr: **Lyrice-Quartett**, das beste ital. Quartett.
Saalpreis **65 Pfg.**
II. Rang **35** „einschließl. Nadr. Stuhltheater.“

Einzig dastehend!
Deutschlands beste u. chancenreichste, mit sehr hohen Treffern ausgestattete
1 Mark-Lotterie
ist garantiert die **Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie.**
Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage.
Auf 20 Lose 1 Gewinn!
500 000 Lose 25 000 Gew. im Werte von M.

170000 Haupt-Gewinn Wert Mark
40000
20000
10000
5000
2000
3000 3 mal 1000
90000 24 292 Gewinne Wert
Lose à 1 M. Porto und Liste 30 Pf. extra, zu haben in allen Lotterien- und Zigaretten-Geschäften.
General-Debit: **Ferd. Schäfer DÜSSELDORF** [1723]

Pianos | Harmoniums | Flügel
Größtes Lager der Provinz! Zehnjährige Garantie!
Best eingeführte Marke am Platze.
Gebrauchte Instrumente, unter voller Garantie, stets am Lager. [2764]
C. Rich. Ritter, Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik. Halle a. S.

Alle am 1. Oktober a. er. fälligen **Coupons** gelangen bereits von heute ab bei mir zur Einlösung. [2706]
B. J. Baer,
Bankgeschäft, Leipzigerstr. 30.

H E K

Briketts pro Zentner 60 Pfg.
Presssteine pro 1000 Stück 12,00 Mk.
offeriert in bestkräftigster Qualität frei Selasse zu ebener Erde oder Keller bei promptester Bedienung [2456]
Hallesches Kohlenwerk, Brüderstr. 11, Tel. 782.
G. m. b. H.

Zum Rizzibräu

am Leipziger Turm.
Mittagstisch
von 12 bis 3 Uhr [2731]
im Abonnement 10 Markten 8,50 Mk.
Auswärtige Theater.
Mittwoch, den 7. September 1904.
Leipzig (Theater): **Heldio.**
Leipzig (Theater): **Jrminfer.**

Prof. Dr. med. Koerner

ist von der [2756]
Reise zurückgekehrt.

Von der Reise zurück. [2758]

Dr. Oemisch.

Ich impfe [2715]
täglich während der Sprechstunden.
Dr. Gravinghoff,
Kinderarzt, Schulstr. 10.

Ich impfe [2720]

täglich von 3-4 Uhr.
Dr. Rocco,
Neue Promenade 3.

Ein guter **Hausstrunk** ist das **Hausbier in Glaschen** à 6 Pfg., **Export-Doppelbier** in Glaschen à 10 Pfg., von **Heinrich Müller's W., Schwenne-Bräuerei,** Fernsprecher 2649. [0051]

Regenschirme

für Damen und Herren empfielt sich billig [2729]
4! Ernst Karras jun., Leipzigerstraße 4.
Mit 1. Beilage.



Zemittliche

In Baden der Prinzessin Luise von Coburg werden sich die in der Welt noch nicht bekannt gewordenen Ursachen der Krankheit erklären lassen. Die Prinzessin Luise von Coburg, die Tochter des Königs von Preußen, ist seit ihrer Heirat mit dem Herzog von Coburg in Baden, wo sie sich in der letzten Zeit aufhielt, an einer Krankheit erkrankt, die sich als Typhus herausstellte. Die Prinzessin war seit ihrer Heirat mit dem Herzog von Coburg in Baden, wo sie sich in der letzten Zeit aufhielt, an einer Krankheit erkrankt, die sich als Typhus herausstellte. Die Prinzessin war seit ihrer Heirat mit dem Herzog von Coburg in Baden, wo sie sich in der letzten Zeit aufhielt, an einer Krankheit erkrankt, die sich als Typhus herausstellte.

„Steht M. Nach.“ werden, mittelst eines kleinen bei sich behaltenden Messers im Gehirne ein Loch gebohrt, um das Gehirn zu durchdringen. Der Patient ist ein Mann von 35 Jahren, der sich in der letzten Zeit aufhielt, an einer Krankheit erkrankt, die sich als Typhus herausstellte. Die Prinzessin war seit ihrer Heirat mit dem Herzog von Coburg in Baden, wo sie sich in der letzten Zeit aufhielt, an einer Krankheit erkrankt, die sich als Typhus herausstellte.

der Kommission angehören, sind zum Teil Schriftf. Die Feindtruppe der Regierung des Herrn Gahlings oder des Herrn v. Othen teilen, aber v. Othen will übrigens erklärt haben, daß er die Bildung der Kommission als den besten Versuch ansetzt, um seine Lebensart und die beiden Defensivkräfte zu übermitteln. Die beiden Defensivkräfte sind gütig, weil sie ihn aus Österreich und Frankreich geordnet eingetroffene Kräfte hätten und dort das Werk prüfen lassen. Die beiden Defensivkräfte sind gütig, weil sie ihn aus Österreich und Frankreich geordnet eingetroffene Kräfte hätten und dort das Werk prüfen lassen.

Ein Tothschlag in der Raubensolme. Die unterbetreten Arbeiter Adolf Sauer aus der Ritter Straße 12 und Ernst Riemann von Bismarckstraße 4 Berlin hatten in der Kolonie „Bismarckstraße“ zwischen der Köpenicker und Anhalterstraße jeder eine Laube, in der sie hausten. Kürzlich wollten ebenfalls um 11 Uhr zwei Nachbarn einen verbotenen Zug über das Raubengelände führen. Sauer wollte sie durchfallen, Riemann nicht. Die beiden Riemann getreten darüber in einen heftigen Streit. Sauer schloß die Thür aus, Riemann wollte sie durchfallen, Riemann nicht. Die beiden Riemann getreten darüber in einen heftigen Streit. Sauer schloß die Thür aus, Riemann wollte sie durchfallen, Riemann nicht.

Der Hage Haub und die Gelferten. Sünden thun unter die kritische Lupe genommen werden. Zur Prüfung der Fährlichkeit des Hagen Herbes wird eine wissenschaftlichen Autoritäten und Beredners gebildete Kommission zusammengetragen, die in den nächsten Tagen ihre Arbeit beginnen dürfte. Zur Prüfung der Fährlichkeit des Hagen Herbes wird eine wissenschaftlichen Autoritäten und Beredners gebildete Kommission zusammengetragen, die in den nächsten Tagen ihre Arbeit beginnen dürfte.

Wetterbericht vom 6. September, morgens 5 Uhr. Das Hochdruckgebiet wandert, allerdings sehr langsam, nach dem Osten unseres Erdteils, es folgt demselben von Nordwesten her eine Depression. Das Wetter ist in Deutschland meist heiter und trocken und die Temperatur wenig verändert. Die nordwestliche Störung scheint eine Bedeutung zunächst nicht zu erlangen, obgleich Fortdauer vorerst noch zu erwarten ist. Spezialwetter am 7. September: Vorwiegend heiteres, trockenes, nachts kühltes, am Tage ziemlich warmes Wetter. Spezialwetter am 8. September: Noch keine erhebliche Änderung.

gewandt - 2. mittlere Waage und gute Saugfähige Lebendgewicht 44.
Schlaggewicht 47, Schlaggewicht 47, geringe Saugfähige Lebendgewicht 34. Schlag-
gewicht - 4. Mittlere gewandte (Breiter) Lebendgewicht -
Schlaggewicht - Schale: 1. Weibchen und jüngere Weibchen
gewandt 37, Schlaggewicht 37, 2. ältere Weibchen Lebend-
gewicht 39, Schlaggewicht 39, 3. mittlere gewandte (Breiter) Lebendgewicht
(Weibchen) Lebendgewicht 33, Schlaggewicht - Schale: 1. voll-
ständige der fetteren Weibchen und deren Krümmungen im Alter bis zu
1 1/2 Jahren Lebendgewicht - Schlaggewicht 57, 2. vollständige Weibchen
gewandt, Schlaggewicht 58, 3. gering entwickelte, junge Weibchen und
Eier Lebendgewicht 44, Schlaggewicht 44, 4. mittelst. fettes
Weibchen im Alter für 50 kg. - Verkauf: 1445 Kinder und Junge:
178 Dänen, 153 Rufe, 119 Bullen; 280 Küber; 480 Schafe,
1701 Schweine. - Gefährdung: Kinder, Küber und Schafe langsam,
Schweine mittelstark.

2000, 6. Sept. **Schlachtviehpreise** nach amtlicher
Preisangabe. Dänen 200 Stück, 1. Durchschnitt Lebendgewicht 39-41,
Schlaggewicht 68-71; 2. vollständige, ausgewachsene Weibchen Schaf-
gewicht bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 38-40, Schlaggewicht
68-70; 3. j. H. nicht ausgew. Küber und gem. Lebendgewicht 34-37,
Schlaggewicht 68-69; 4. mittig gewandte junge, gut gem. alt.
Lebendgewicht 30-33, Schlaggewicht 59-62; 5. gering gem. j. Weib-
chen Lebendgewicht 29-37, Schlaggewicht 59-64, 1. vollst.
höchster Schlacht. Lebendgewicht 37-39, Schlaggewicht 69-68;
2. mittig gem. jung und gut gem. alt. Lebendgewicht 32-34, Schlaggewicht.
58-61; 3. gering gem. Lebendgewicht 27-30, Schlaggewicht 52-54.
Küben und Rufe 180 Stück. 1. vollst. ausgew. Küben höchsten
Schlacht. Lebendgewicht 38-39, Schlaggewicht 62-68; 2. vollst.
ausgew. Rufe höchsten Schlacht. bis zu 7 Jahren Lebendgewicht 52 bis
34, Schlaggewicht 68-61; 3. alt. ausgew. Rufe und wenig gut ent-
wickelte Küben und Küben Lebendgewicht 29-31, Schlaggewicht
55-57; 4. mittig gem. Küben und Küben Lebendgewicht 25-28,
Schlaggewicht 51-53; 5. gering gem. Küben und Küben Lebendgewicht
fehlen, Schlaggewicht 47-49; 6. Weibchen Lebendgewicht
1. Feinle Waage (Holmsländische) und beste Saugfähige Lebendgewicht
46-47, Schlaggewicht 68-72; 2. mittlere Waage und gute Saug-
fähige Lebendgewicht 43-45, Schlaggewicht 68-69; 3. geringe
Saugfähige Lebendgewicht 40-42, Schlaggewicht 62-64; 4. ältere
gut gewandte (Breiter) Lebendgewicht fehlen, Schlaggewicht 52.
Vehäufigkeit: langsam. Schale 1175 Stück. 1. Weibchen Lebendgewicht
fehlen, Schlachtgewicht 73-74; 2. jüngere Weibchen Lebendgewicht
fehlen, Schlachtgewicht 71-72; 3. ältere Weibchen Lebendgewicht
fehlen, Schlachtgewicht 69-69; 4. mittig gewandte Kümmel und Schale (Weib-
chen) Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht fehlen. Vehäufigkeit: langsam.
Schweine 1638 Stück. 1. Weibchen der fetteren Weibchen und deren
Krümmungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren Lebendgewicht 46-47,
Schlaggewicht 59-60, 2. Weibchen Lebendgewicht 47-48, Schlacht-
gewicht 60-61; 2. vollständige Lebendgewicht 44-45, Schlachtgewicht

57-58; 3. gering entw. junge Küben und Eier Lebendgewicht 42-43,
Schlaggewicht 57-58; 4. vollständige, ausgewachsene Weibchen Lebendgewicht
44-45, Schlaggewicht 58; 5. Küben im Alter für 50 kg. Lebendgewicht: 25 Dänen, 15 Bullen,
18 Küben und Rufe. - Küber, 198 Schafe und 10 Schweine.

8. Sept. (**Schlachtviehmarkt**). Umtrieben
waren: 730 Dänen, darunter 100 Weibchen; 437 Küben (Küben
und Rufe, 42 Bullen, 188 Schafe, 60 Schafe, 290 Schweine. Bezahlt
für 50 kg Schlachtgewicht: Dänen: a. 75, b. 71-72, c. 68-69,
d. 60-63; Küben (Küben): a. 70, b. 65-66,
c. 61-63, d. 55-58; Bullen: a. 66, b. 63-64, c. 60-62,
d. 57-59; e. Weibchen ca. 7-8 weniger. Geschäft in allen
Gattungen sehr lebhaft; besonders größerer Ueberhand. Küber:
a. 92 (Doppelpreis 94 a), b. 73-77, c. 50-58 a; Schafe:
S. 88 (Doppelpreis 89 a), b. 73-77, c. 50-58 a; Schweine:
in Schalen sehr still, gedrückt. Weine: a. 54, vorherged. 55, b.
50-56, c. 44-49 a; Geschäft überaus langsam, voraussichtlich
Ueberhand. - Stenutzer 68-70; Rufe und Weibchen 81-83 a;
rohhaarige Ochsenfleisch von 45 kg aufwärts 90-92 a, bezogen
von 40-43 kg 84-86 a; hohe Berliner Ochsenfleisch 82-84 a;
Schafsch. mit Kopf 106-110 a, ohne Kopf 114-118 a, Heil 34-40 a
bes. Rot.

Wahler I. Gradat Transit frei nach Hamburg.
per Ckt. 21,800, 21,900. Jan. 22,500, 22,400.
Ckt. 22,500, 22,400. Feb. 22,600, 22,700,
Nov.-Dez. 22,150, 22,250. Zensung: fest.

Schwung von 6. September.
(Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.)
Budemarkt (Bermittlungsbericht). Weizen-Markt I. Gradat.
Weiss 88 % Rendement neue Masse frei an Bord Hamburg.
Sept. 21,80.
Ok. 22,30.
Nov. 22,20.
Zensung: fest.

Stärke von Berlin vom 6. September.
(Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.)
Managel-Neuzug beharrte auch im heutigen Börser-
berker die Spekulation in abnehmender Haltung. Die Um-
sätze liefen nicht in engen Grenzen. Montanverhandelte,
besonders Gelfenröhren und Kaurahite, Giftenheit mit
Ausnahme von Dormunder höher. Später meist besser. Im
übrigen erfuhr der Kufsstand nur unbedeutende Ver-
änderungen. Von Bahnen österreichische Staatsbahnen
und Kanada anziehend. Fonds sehr still; Schiffartikeln un-
regelmäßig. Bei Verichtsabgang ganz mittig abgehandelt
in Montanverhandeln, in allen übrigen Märkten Stand un-
verändert. Privat-Diskont 2 1/2 % Pro.

Preisnotierungen für Zucker am 6. September.
(Eigener Bericht der Hallischen Zeitung.)

Rohzucker		Raffinierter Zucker	
Stückzahl	Preis	Stückzahl	Preis
2225	2250	400	410
2930	2930	8150	8200
1775	1775	6900	7000
3375	3375	1490	1510
3360	3360	1885	1885
47	47	10800	10800
350	350	3975	4095
1689	1689	1440	1460
		18200	18200

Brodnotizen.
(Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.)
Berlin, den 6. September.
Weizen Septbr. 177,75 M., Oktbr. 177,75 M., Debr. 170,25 M.
 Roggen Septbr. 189,25 M., Oktbr. 189,25 M., Debr. 144,75 M.
Zensung: fest.

Butternotizen.
Hagberg, den 6. September.
(Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.)
Angebot von 600 Bnd. - Zensung: geschäftslos.
Angebot von 75 Bnd. - Zensung: geschäftslos.

Strohnotizen.
Hagberg, den 6. September.
(Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.)
Angebot von 600 Bnd. - Zensung: geschäftslos.
Angebot von 75 Bnd. - Zensung: geschäftslos.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 6. September 1904.

Geld						Rente					
Geld		berl. legte		Zinsfuß		Rente		berl. legte		Zinsfuß	
Ausfall von 1000 M. im 1893.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1894.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1895.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1896.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1897.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1898.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1899.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1900.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1901.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1902.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1903.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200
Ausfall von 1000 M. im 1904.	1000	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200	100	100	5 u. 200	5 u. 200	3/4	5 u. 200

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Emissionen von Compens. Ver- einigungen von Goldminen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 6. September 2 Uhr nachmittags.

Preußische und deutsche Fonds.			Renten-Papiere.			Ausländische Fonds.			Bauspar-Bank.		
Stückzahl	Preis	Wert	Stückzahl	Preis	Wert	Stückzahl	Preis	Wert	Stückzahl	Preis	Wert
Deutsche Anl. am 1903	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1903	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1902	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1902	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1901	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1901	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1900	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1900	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1899	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1899	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1898	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1898	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1897	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1897	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1896	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1896	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1895	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1895	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1894	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1894	3/2	1000	3/2	1000	330,000
Deutsche Anl. am 1893	3/2	1000	3/2	1000	330,000	Deutsche Anl. am 1893	3/2	1000	3/2	1000	330,000

